

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	06.05.2014

40 Jahre Römisch-Germanisches Museum (1974 – 2014)

Vor 40 Jahren, am 4. März 1974, wurde das Römisch-Germanische Museum eröffnet – an prominenter Stelle über dem Haus mit dem Dionysosmosaik, dessen Fund im Sommer 1941 Anlass für die Gründung eines eigenständigen Museums für die Antiken aus Kölner Boden war. Das Museum zählt bis heute zu den bekanntesten und an besten besuchten Archäologiemuseen im Westen Deutschlands.

In der Ausstellung „40 Jahre Römisch-Germanisches Museum (1974 – 2014)“ werden vom 10. April bis zum 9. Juni 2014 vierzig Funde und Erwerbungen aus diesem Zeitraum vorgestellt, die überwiegend der Öffentlichkeit noch nicht präsentiert wurden. Dazu zählen ein überlebensgroßes Marmorporträt des Kaisers Nero, ein vollständiges römisches Tafelservice aus roter Terra Sigillata von der Leonard-Tietz-Straße, der mit einem griechischen Mythos bemalte „Achilles-Glaspokal“ aus der Richard-Wagner-Straße, ein frühchristlicher Grabstein von St. Gereon oder Spottgefäße aus der Renaissance.

Zur Ausstellung erscheint ein Begleitbuch mit einer „Fundgeschichte“ zu jedem ausgewählten Kunstwerk.

gez. Laugwitz-Aulbach